

InstEvaL-K - Evaluation der Lehrveranstaltung -- Kurzform

Übung: Übung Methoden der Vergleichenden Regierungslehre II: Statistical Simulations and Graphs to Improve Interpretation

Prof. Thomas Gschwend

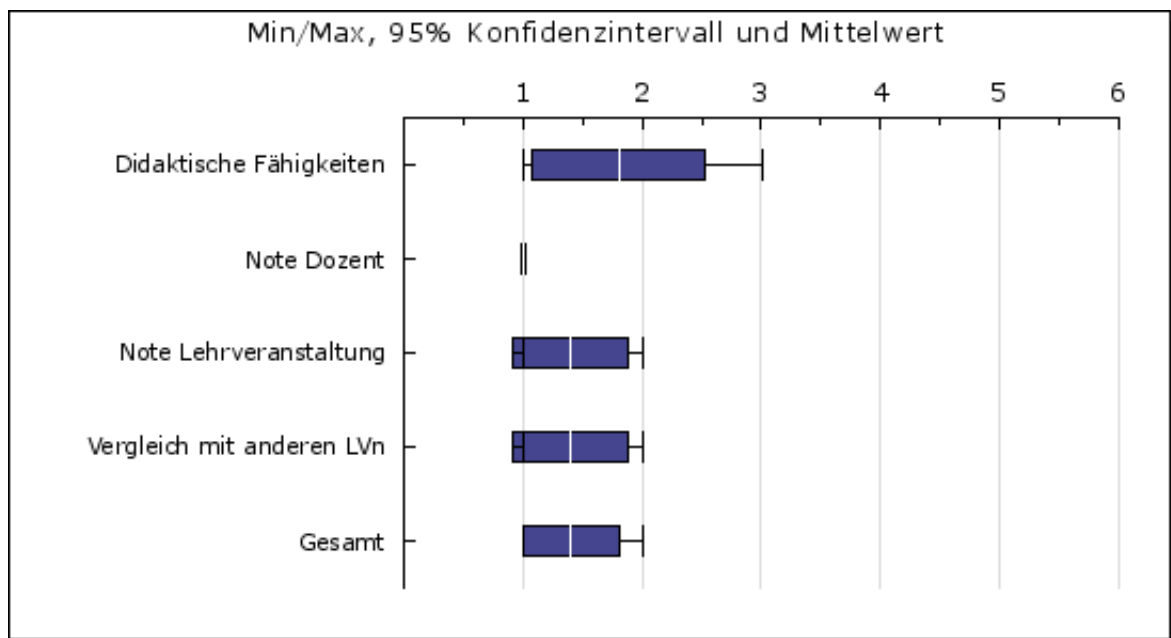
Universität Mannheim

Sommersemester 2015

1. Gesamtbewertung

Übung Übung Methoden der Vergleichenden Regierungslehre II: Statistical Simulations and Graphs to Improve Interpretation

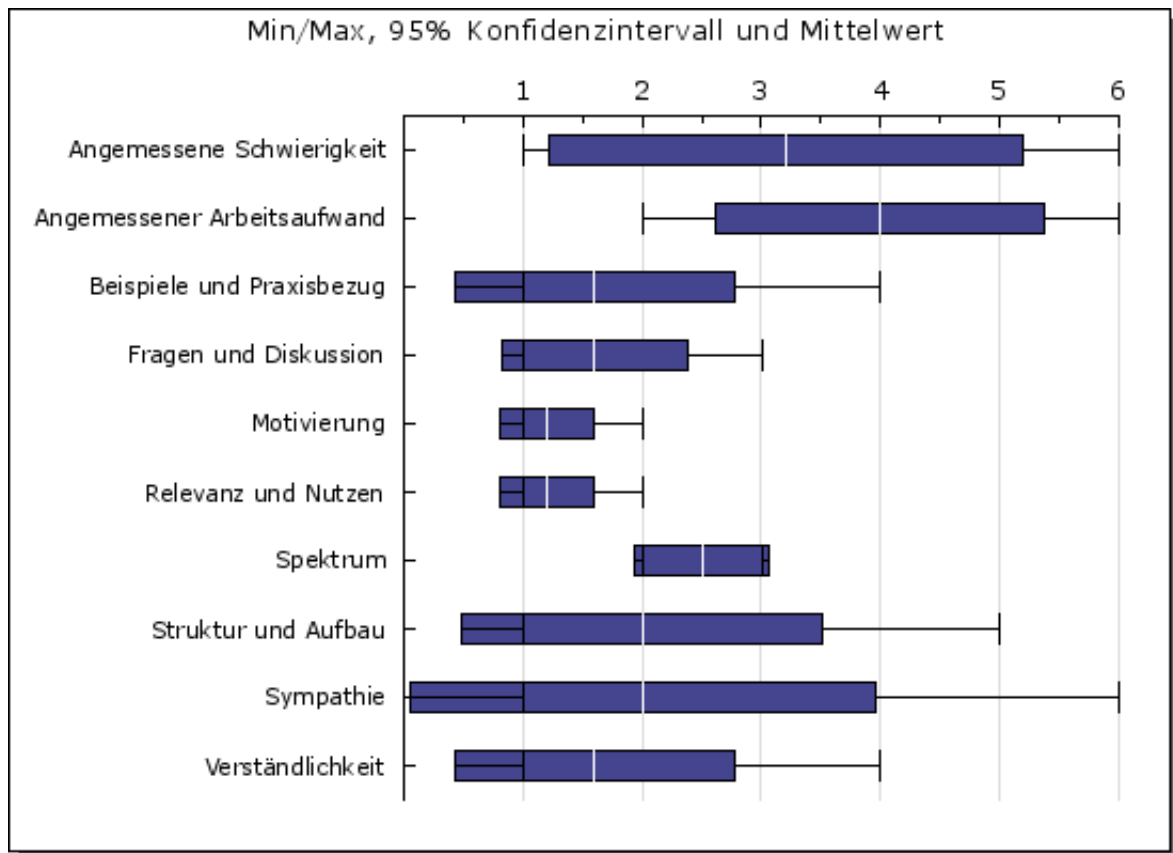
		N	Min	Max	Mittel	Std. Abweichung	95% Konfidenzintervall	
							Untergrenze	Obergrenze
1	Didaktische Fähigkeiten	5	1	3	1.80	0.75	1.07	2.53
2	Note Dozent	5	1	1	1.00	0.00	1.00	1.00
3	Note Lehrveranstaltung	5	1	2	1.40	0.49	0.92	1.88
4	Vergleich mit anderen LVn	5	1	2	1.40	0.49	0.92	1.88
5	Gesamt	5	1.00	2.00	1.40	0.41	1.00	1.80



2. Skalen

Übung Übung Methoden der Vergleichenden Regierungslehre II: Statistical Simulations and Graphs to Improve Interpretation

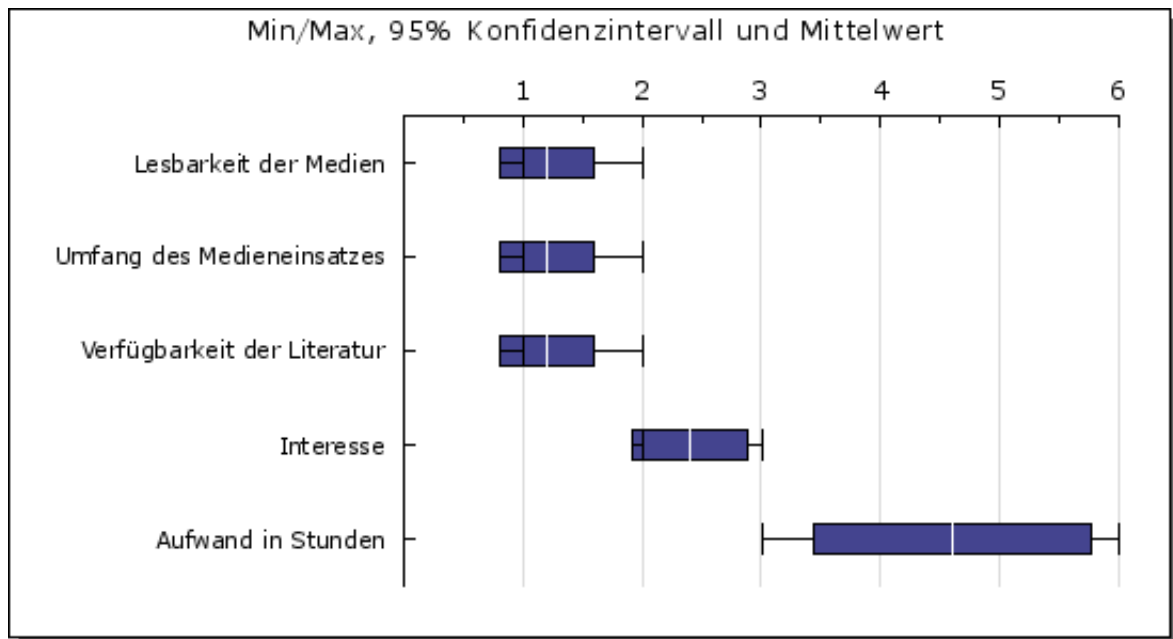
		N	Min	Max	Mittel	Std. Abweichung	95% Konfidenzintervall	
							Untergrenze	Obergrenze
1	Angemessene Schwierigkeit	5	1.00	6.00	3.20	2.04	1.21	5.19
2	Angemessener Arbeitsaufwand	5	2.00	6.00	4.00	1.41	2.62	5.38
3	Beispiele und Praxisbezug	5	1.00	4.00	1.60	1.20	0.43	2.77
4	Fragen und Diskussion	5	1.00	3.00	1.60	0.80	0.82	2.38
5	Motivierung	5	1.00	2.00	1.20	0.40	0.81	1.59
6	Relevanz und Nutzen	5	1.00	2.00	1.20	0.40	0.81	1.59
7	Spektrum	4	2.00	3.00	2.50	0.50	1.94	3.06
8	Struktur und Aufbau	5	1.00	5.00	2.00	1.55	0.49	3.51
9	Sympathie	5	1.00	6.00	2.00	2.00	0.05	3.95
10	Verständlichkeit	5	1.00	4.00	1.60	1.20	0.43	2.77



3. Rahmenbedingungen

Übung Übung Methoden der Vergleichenden Regierungslehre II: Statistical Simulations and Graphs to Improve Interpretation

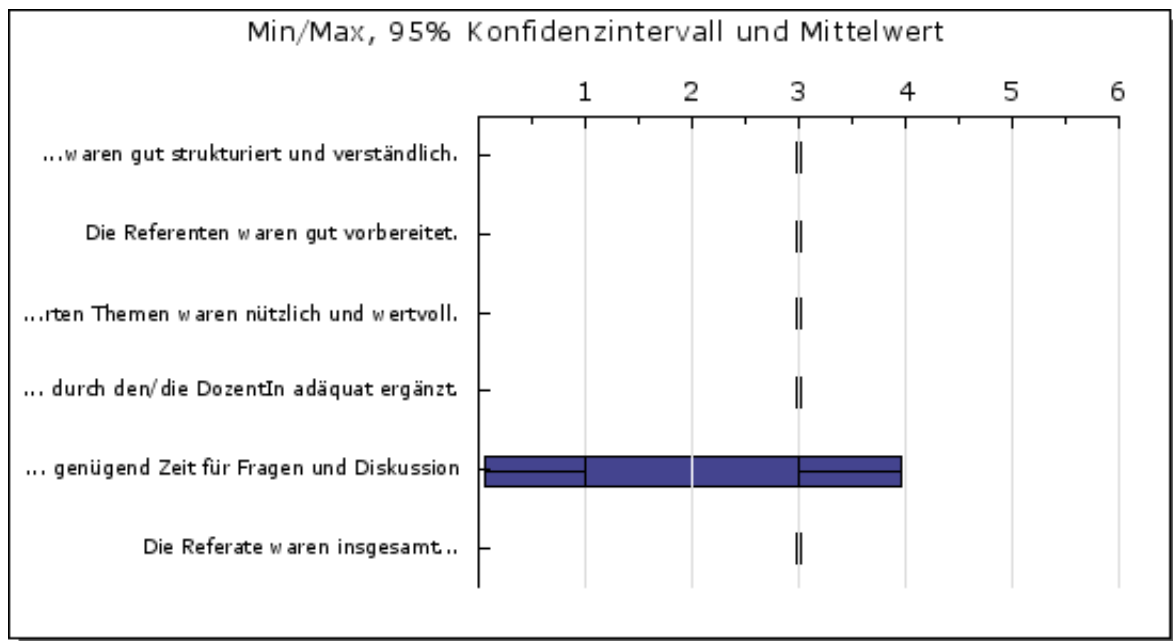
		N	Min	Max	Mittel	Std. Abweichung	95% Konfidenzintervall	
							Untergrenze	Obergrenze
1	Lesbarkeit der Medien	5	1	2	1.20	0.40	0.81	1.59
2	Umfang des Medieneinsatzes	5	1	2	1.20	0.40	0.81	1.59
3	Verfügbarkeit der Literatur	5	1	2	1.20	0.40	0.81	1.59
4	Interesse	5	2	3	2.40	0.49	1.92	2.88
5	Aufwand in Stunden	5	3	6	4.60	1.20	3.43	5.77



4. Referate

Übung Übung Methoden der Vergleichenden Regierungslehre II: Statistical Simulations and Graphs to Improve Interpretation

		N	Min	Max	Mittel	Std. Abweichung	95% Konfidenzintervall	
							Untergrenze	Obergrenze
1	Die Referate waren gut strukturiert und verständlich.	2	3	3	3.00	0.00	3.00	3.00
2	Die Referenten waren gut vorbereitet.	2	3	3	3.00	0.00	3.00	3.00
3	Die referierten Themen waren nützlich und wertvoll.	2	3	3	3.00	0.00	3.00	3.00
4	Die Referate wurden durch den/die DozentIn adäquat ergänzt.	2	3	3	3.00	0.00	3.00	3.00
5	Es blieb genügend Zeit für Fragen und Diskussion	2	1	3	2.00	1.00	0.05	3.95
6	Die Referate waren insgesamt...	2	3	3	3.00	0.00	3.00	3.00



5.1 Sonstige Bemerkungen

Übung Übung Methoden der Vergleichenden Regierungslehre II: Statistical Simulations and Graphs to Improve Interpretation

Sonstige Bemerkungen zu dieser Lehrveranstaltung:

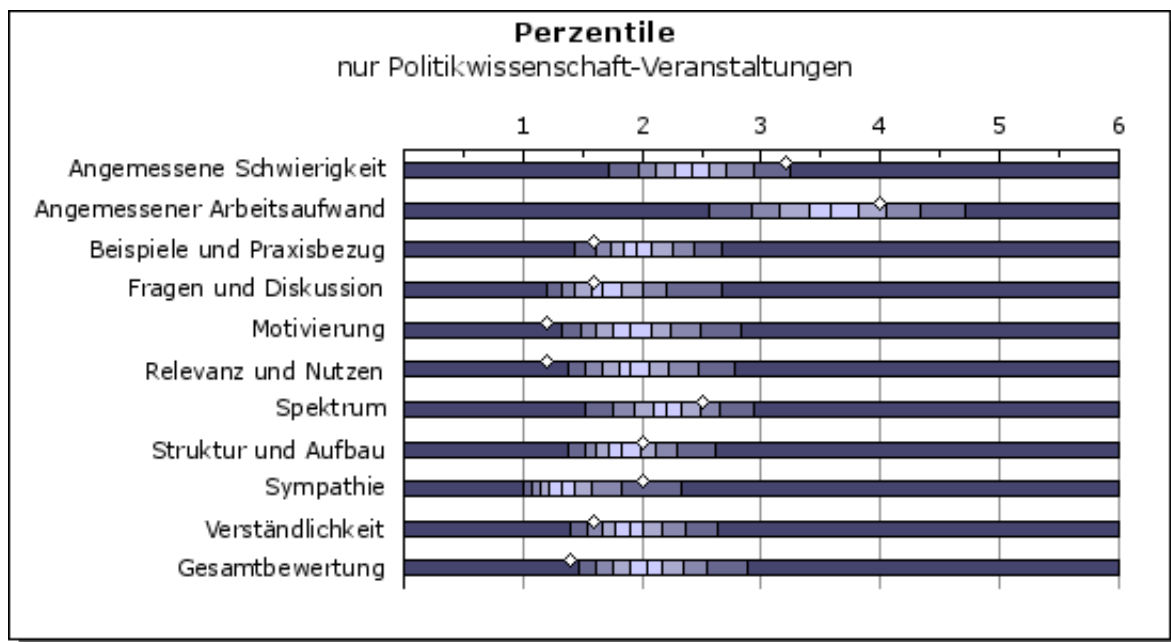
- Es war grandios, dass wir gelernt nicht nur gelernt haben fancy simulations zu machen, sondern viel Wert darauf gelegt wurde, dass wir wirklich verstehen, was dahinter steckt. Der Kurs hat meinen statistischen Horizont um einiges erweitert. Danke dafür!
- Very helpful, I learned a lot of stuff that I can probably use in the future

6.1 Perzentile und Prozenträge nur Politikwissenschaft-Veranstaltungen

(Grundlage: InstEvaL-Evaluationsdatenbank vom 25.05.2015, 03:31 Uhr, 1027 Veranstaltungen seit SS2004)

	N	10	20	30	40	50	60	70	80	90	Ihr Mittel	Prozentrang*
Angemessene Schwierigkeit	1024	1.71	1.97	2.12	2.27	2.42	2.56	2.71	2.93	3.24	3.20	11.52
Angemessener Arbeitsaufwand	1026	2.56	2.91	3.16	3.40	3.58	3.81	4.04	4.33	4.71	4.00	33.33
Beispiele und Praxisbezug	1025	1.43	1.61	1.74	1.85	1.96	2.08	2.25	2.44	2.67	1.60	81.37
Fragen und Diskussion	1026	1.20	1.33	1.44	1.57	1.67	1.82	2.00	2.20	2.67	1.60	57.31
Motivierung	1026	1.33	1.48	1.62	1.75	1.90	2.07	2.23	2.48	2.83	1.20	95.81
Relevanz und Nutzen	1024	1.37	1.52	1.67	1.80	1.90	2.06	2.22	2.47	2.78	1.20	96.97
Spektrum	1024	1.53	1.76	1.93	2.10	2.20	2.33	2.48	2.65	2.94	2.50	29.39
Struktur und Aufbau	1026	1.38	1.53	1.62	1.71	1.83	1.98	2.11	2.29	2.61	2.00	39.47
Sympathie	1025	1.00	1.08	1.14	1.22	1.33	1.43	1.58	1.83	2.33	2.00	16.39
Verständlichkeit	1026	1.39	1.54	1.67	1.78	1.89	2.00	2.17	2.36	2.64	1.60	75.54
Gesamtbewertung	1026	1.46	1.62	1.75	1.89	2.04	2.16	2.34	2.54	2.88	1.40	94.83

*Prozent der Lehrveranstaltungen mit mindestens 5 Evaluationen, die auf der betreffenden Skala schlechter abgeschnitten haben als die vorliegende LV.



Anmerkungen zur Interpretation der Prozenträge:

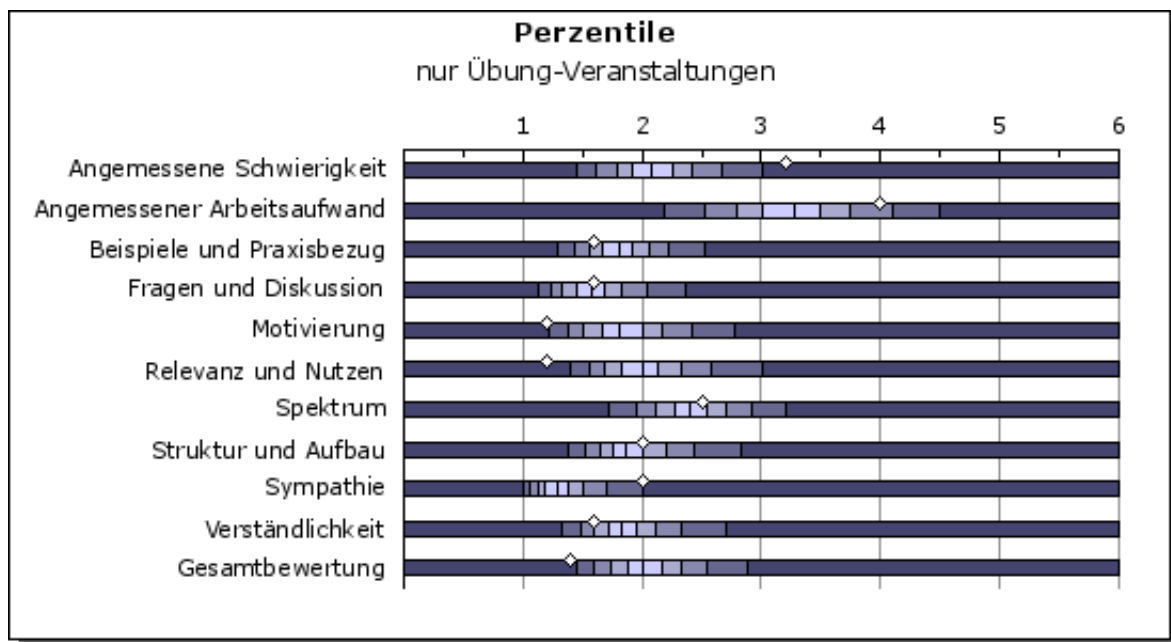
1. Beachten Sie, dass die Teilnahme am InstEvaL-Evaluationssystem freiwillig ist. Daher werden sich vorwiegend Dozierende evaluieren lassen, die sich in der Lehre stark engagieren und denen das studentische Feedback wichtig ist. Aus diesem Grund sind die Prozenträge nicht für die Population aller Dozentinnen und Dozenten repräsentativ. Zu vermuten ist, dass die hier mitgeteilten Prozenträge deutlich schlechter ausfallen als sie bei Zugrundelegung einer repräsentativen Dozentenpopulation ausfallen würden.
2. Beachten Sie, dass Veranstaltungen bereits ab einer Größe von 5 Teilnehmerinnen und Teilnehmern in die Prozenrangdatenbank eingehen. Aufgrund des größeren Stichprobenfehlers und sozialer Einflussfaktoren ist es viel wahrscheinlicher, eine sehr positive Bewertung in einer kleinen als in einer sehr großen Veranstaltung zu bekommen.
3. Beachten Sie ferner, dass ein guter (d.h. "großer") Prozenrang nicht unbedingt für jede der InstEvaL-Skalen anzustreben ist. Wenn beispielsweise eine Vorlesung auf der Skala "Fragen und Diskussion" mäßig oder schlecht bewertet wird, so ist dies natürlich nicht erstaunlich. Weiterhin kann man geteilter Meinung darüber sein, ob ein sehr positives Abschneiden auf den Skalen "angemessene Schwierigkeit" oder "angemessener Arbeitsaufwand" wünschenswert ist.

6.2 Perzentile und Prozenträge nur Übung-Veranstaltungen

(Grundlage: InstEvaL-Evaluationsdatenbank vom 25.05.2015, 03:31 Uhr, 2002 Veranstaltungen seit SS2004)

	N	10	20	30	40	50	60	70	80	90	Ihr Mittel	Prozentrang*
Angemessene Schwierigkeit	1995	1.45	1.62	1.79	1.92	2.08	2.25	2.42	2.67	3.01	3.20	9.92
Angemessener Arbeitsaufwand	1999	2.18	2.52	2.80	3.00	3.28	3.50	3.75	4.10	4.50	4.00	23.71
Beispiele und Praxisbezug	1997	1.29	1.44	1.56	1.67	1.80	1.92	2.06	2.22	2.53	1.60	67.5
Fragen und Diskussion	2000	1.12	1.23	1.33	1.45	1.57	1.68	1.83	2.04	2.36	1.60	48.3
Motivierung	2000	1.21	1.37	1.50	1.67	1.81	2.00	2.17	2.41	2.78	1.20	91.1
Relevanz und Nutzen	1997	1.39	1.55	1.68	1.83	2.00	2.13	2.33	2.57	3.00	1.20	96.75
Spektrum	1984	1.71	1.95	2.12	2.27	2.40	2.54	2.71	2.92	3.21	2.50	44.1
Struktur und Aufbau	1999	1.38	1.52	1.64	1.75	1.86	2.00	2.20	2.44	2.83	2.00	43.12
Sympathie	1995	1.00	1.06	1.12	1.19	1.28	1.38	1.50	1.70	2.00	2.00	11.48
Verständlichkeit	1998	1.33	1.48	1.60	1.71	1.82	1.95	2.11	2.33	2.71	1.60	70.37
Gesamtbewertung	2001	1.45	1.59	1.73	1.88	2.00	2.16	2.32	2.55	2.89	1.40	93.2

*Prozent der Lehrveranstaltungen mit mindestens 5 Evaluationen, die auf der betreffenden Skala schlechter abgeschnitten haben als die vorliegende LV.



Anmerkungen zur Interpretation der Prozenträge:

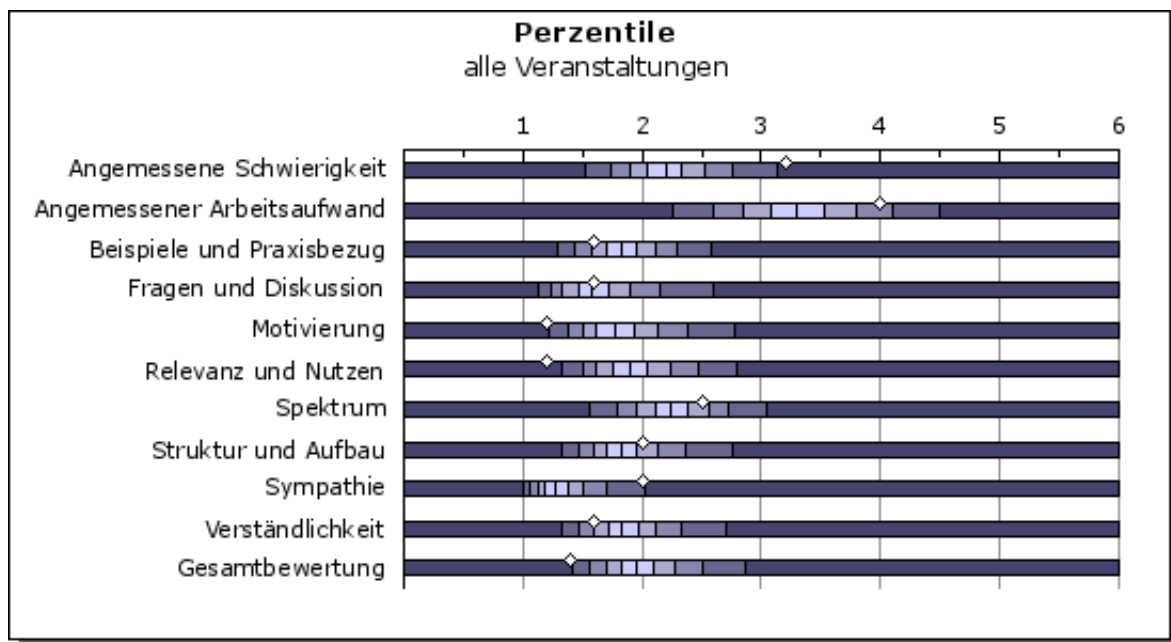
1. Beachten Sie, dass die Teilnahme am InstEvaL-Evaluationssystem freiwillig ist. Daher werden sich vorwiegend Dozierende evaluieren lassen, die sich in der Lehre stark engagieren und denen das studentische Feedback wichtig ist. Aus diesem Grund sind die Prozenträge nicht für die Population aller Dozentinnen und Dozenten repräsentativ. Zu vermuten ist, dass die hier mitgeteilten Prozenträge deutlich schlechter ausfallen als sie bei Zugrundelegung einer repräsentativen Dozentenpopulation ausfallen würden.
2. Beachten Sie, dass Veranstaltungen bereits ab einer Größe von 5 Teilnehmerinnen und Teilnehmern in die Prozentrangdatenbank eingehen. Aufgrund des größeren Stichprobenfehlers und sozialer Einflussfaktoren ist es viel wahrscheinlicher, eine sehr positive Bewertung in einer kleinen als in einer sehr großen Veranstaltung zu bekommen.
3. Beachten Sie ferner, dass ein guter (d.h. "großer") Prozentrang nicht unbedingt für jede der InstEvaL-Skalen anzustreben ist. Wenn beispielsweise eine Vorlesung auf der Skala "Fragen und Diskussion" mäßig oder schlecht bewertet wird, so ist dies natürlich nicht erstaunlich. Weiterhin kann man geteilter Meinung darüber sein, ob ein sehr positives Abschneiden auf den Skalen "angemessene Schwierigkeit" oder "angemessener Arbeitsaufwand" wünschenswert ist.

6.3 Perzentile und Prozenträge alle Veranstaltungen

(Grundlage: InstEvaL-Evaluationsdatenbank vom 25.05.2015, 03:31 Uhr, 8529 Veranstaltungen seit SS2004)

	N	10	20	30	40	50	60	70	80	90	Ihr Mittel	Prozenrang*
Angemessene Schwierigkeit	8514	1.53	1.74	1.89	2.04	2.20	2.33	2.52	2.76	3.14	3.20	9.98
Angemessener Arbeitsaufwand	8515	2.25	2.59	2.85	3.08	3.30	3.53	3.79	4.10	4.50	4.00	23.84
Beispiele und Praxisbezug	8510	1.29	1.44	1.57	1.70	1.83	1.95	2.11	2.29	2.57	1.60	68.78
Fragen und Diskussion	8516	1.12	1.23	1.33	1.46	1.58	1.72	1.90	2.14	2.59	1.60	49.37
Motivierung	8524	1.22	1.37	1.50	1.62	1.78	1.94	2.13	2.38	2.78	1.20	91.6
Relevanz und Nutzen	8517	1.33	1.50	1.62	1.75	1.89	2.04	2.23	2.47	2.80	1.20	95.6
Spektrum	8493	1.56	1.79	1.95	2.11	2.24	2.39	2.56	2.73	3.04	2.50	33.73
Struktur und Aufbau	8517	1.33	1.47	1.60	1.70	1.82	1.96	2.13	2.36	2.75	2.00	39.06
Sympathie	8512	1.00	1.06	1.12	1.19	1.27	1.37	1.50	1.70	2.03	2.00	11.43
Verständlichkeit	8515	1.33	1.47	1.59	1.71	1.83	1.97	2.12	2.33	2.70	1.60	69.72
Gesamtbewertung	8528	1.41	1.56	1.70	1.83	1.96	2.10	2.28	2.50	2.86	1.40	90.91

*Prozent der Lehrveranstaltungen mit mindestens 5 Evaluationen, die auf der betreffenden Skala schlechter abgeschnitten haben als die vorliegende LV.



Anmerkungen zur Interpretation der Prozenträge:

1. Beachten Sie, dass die Teilnahme am InstEvaL-Evaluationssystem freiwillig ist. Daher werden sich vorwiegend Dozierende evaluieren lassen, die sich in der Lehre stark engagieren und denen das studentische Feedback wichtig ist. Aus diesem Grund sind die Prozenträge nicht für die Population aller Dozentinnen und Dozenten repräsentativ. Zu vermuten ist, dass die hier mitgeteilten Prozenträge deutlich schlechter ausfallen als sie bei Zugrundelegung einer repräsentativen Dozentenpopulation ausfallen würden.
2. Beachten Sie, dass Veranstaltungen bereits ab einer Größe von 5 Teilnehmerinnen und Teilnehmern in die Prozenrangdatenbank eingehen. Aufgrund des größeren Stichprobenfehlers und sozialer Einflussfaktoren ist es viel wahrscheinlicher, eine sehr positive Bewertung in einer kleinen als in einer sehr großen Veranstaltung zu bekommen.
3. Beachten Sie ferner, dass ein guter (d.h. "großer") Prozenrang nicht unbedingt für jede der InstEvaL-Skalen anzustreben ist. Wenn beispielsweise eine Vorlesung auf der Skala "Fragen und Diskussion" mäßig oder schlecht bewertet wird, so ist dies natürlich nicht erstaunlich. Weiterhin kann man geteilter Meinung darüber sein, ob ein sehr positives Abschneiden auf den Skalen "angemessene Schwierigkeit" oder "angemessener Arbeitsaufwand" wünschenswert ist.